



SPD Bad Vilbel · Bündnis90/Die Grünen Bad Vilbel

Stadtverordnetenvorsteher
Herbert Anders
Hans-Kudlich-Straße 1

61118 Bad Vilbel

Vorsitzende SPD und Bündnis90/Die Grünen
Rainer Fich, Clemens Breest

Fich Festnetz: 06101/64355
E-Mail rainer.fich@t-online.de
Breest mobil: (0176) 47 57 18 15
E-Mail clemens.breest@gruene-badvilbel.de

24. Juni 2016

Erklärung zum politischen Umgangsstil

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Herbert Anders,

der politische Streit um den möglichen Verkauf eines städtischen Grundstücks an Klaus Minkel hat einen bedenklichen politischen Stil. Insbesondere der Umgang mit den Stadtverordneten Christian Kühl, Jens Matthias und Kathrin Anders ist in höchstem Maße diffamierend und ehrverletzend.

Die Kollegen Matthias und Kühl haben ihre Meinungen zu dem beabsichtigten Grundstücksgeschäft gesagt und einen höheren Verkaufspreis zugunsten der Stadt gefordert. Christian Kühl hat gegenüber eines Presseorgans nach eigener Darstellung zudem auf Nachfrage gesagt, dass nicht er, sondern „andere beurteilen mögen, ob Klaus Minkel ein verdienter Bürger der Stadt Bad Vilbel sei“. Dies vor dem Hintergrund, dass die Stadt Bad Vilbel im Baugebiet „Taunusblick“ einige wenige Grundstücke in Bestlage im Zusammenhang mit Firmenansiedlungen oder für besonders verdiente Einwohner zurückbehalten hatte. Die damals zuständigen Stadtverordneten hatten aber nie im Sinne, dass sich die Politik hier selbst bedienen sollte.

Die Aussagen der genannten Mandatsträger sind Meinungsäußerungen, die sachliche Hintergründe haben und zudem keine Angriffe auf Personen darstellen.

Wir wenden uns heute anlässlich der in der Berichterstattung des BVA vom 23. Juni 2016, S. 3 „Politisches Lehrstück“ zitierten Äußerungen des möglichen Käufers Klaus Minkel an Sie als Stadtverordnetenvorsteher.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Bad Vilbel. Ihr obliegt auch die Entscheidung über Grundstücksverkäufe. Sie Herr Anders sind der Vorsitzende des höchsten Organes unserer Stadt. Neben einer fairen Sitzungsleitung, Festlegung der Tagesordnungen und Einberufung der Sitzungen üben Sie während den Sitzungen auch das Hausrecht aus. Bei Entgleisungen einzelner Parlamentarier oder auch Magistratsmitglieder sind Sie gar verpflichtet einzuschreiten.

Sie sind der höchste Repräsentant der Stadt Bad Vilbel und damit der Erste Bürger der Stadt. Hieraus leiten wir nunmehr Ihr Interesse, aber auch Ihre Verpflichtung ab, die Stadtverordneten vor diffamierenden Angriffen schützen zu müssen.

Dem Stadtverordneten Jens Matthias werden durch den möglichen Käufer Klaus Minkel einiges unterstellt. Er sei „verwirrt“, „verliere jedes Maß“, er „könne noch fieser“, wolle „Reibach machen“, sei „Supergrüner“, „sitze schmatzend wie Rumpelstilzchen auf einem ihm von der Stadt verkauften Bauplatz“.

An dem Stadtverordneten Christian Kühl wird in dem Presseartikel auch kein gutes Haar gelassen. Wenn hier auch nicht klar ist, ob die gewählten, ehrangreifenden Formulierungen aus der Feder des möglichen Käufers Klaus Minkel oder aus der des Journalisten Horst Samson stammen.

Wir fordern von Ihnen höflich, aber bestimmt ein, dass Sie sich schützend vor die Stadtverordneten der Stadt Bad Vilbel stellen.

Zu diesem Zwecke erwarten wir, dass Sie zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung am 28. Juni 2016 eine entsprechende Erklärung abgeben und bei den Herren Minkel und Samson um Aufklärung bitten.

Es liegt uns am Herzen, dass in der Stadtverordnetenversammlung Bad Vibels kontrovers, aber in einer anständigen Form fair diskutiert wird. Das sollte auch außerhalb von Sitzungen in Pressegesprächen und darüber hinaus beachtet werden.

Dass diesem Ansinnen zukünftig Rechnung getragen wird, dafür bitten wir Sie zukünftig nach Kräften zu sorgen. Als Erster Bürger dieser Stadt sollte Ihnen das sehr wichtig sein.

Hart in der Sache-Fair im Umgang !!!!!!!!!!!!!

Mit freundlichen Grüßen

